

Signale aus Köln

Beiträge zur Musik der Zeit

Herausgegeben von Christoph von Blumröder

Band 1

Stockhausen 70

Das Programmbuch Köln 1998

Herausgegeben von Imke Misch und Christoph von Blumröder

Pfau-Verlag, Saarbrücken 1998 | ISBN 3-89727-047-1

Band 2

Imke Misch

Zur Kompositionstechnik Karlheinz Stockhausens:

GRUPPEN für 3 Orchester (1955-57)

Pfau-Verlag, Saarbrücken 1999 | ISBN 3-89727-048-X

Band 3

Komposition und Musikwissenschaft im Dialog I (1997-1998)

Mit Beiträgen von Johannes Fritsch, York Höller, Helmut Lachenmann, Dieter Schnebel, Karlheinz Stockhausen und Michael Vetter

Herausgegeben von Imke Misch und Christoph von Blumröder

Pfau-Verlag, Saarbrücken 2000 | ISBN 3-89727-049-8

Band 4

Internationales Stockhausen-Symposium 1998

Musikwissenschaftliches Institut der Universität zu Köln

11. bis 14. November 1998. Tagungsbericht

Herausgegeben von Imke Misch und Christoph von Blumröder in Verbindung mit Johannes Fritsch, Dieter Gutknecht, Dietrich Kämper und Rüdiger Schumacher

Pfau-Verlag, Saarbrücken 1999 | ISBN 3-89727-050-1

Band 5

Komposition und Musikwissenschaft im Dialog II (1999)

Henri Pousseur: Parabeln und Spiralen

Zwei Hauptaspekte eines Lebenswerkes

Mit einer Compact Disc *Paraboles-Mix mit Höllenlektionen*

Herausgegeben von Imke Misch und Christoph von Blumröder

LIT Verlag, Münster, Hamburg und London 2002 | ISBN 3-8258-6580-0

Band 6

Komposition und Musikwissenschaft im Dialog III (1999-2001)

Mit Beiträgen von Toshio Hosokawa, Mauricio Kagel, Gottfried Michael Koenig, Flo Menezes, Younghi Pagh-Paan, Jean-Claude Risset, Makoto Shinohara und Daniel Teruggi

Herausgegeben von Imke Misch und Christoph von Blumröder

LIT Verlag, Münster 2003 | ISBN 3-8258-7161-4

Band 7

Kompositorische Stationen des 20. Jahrhunderts

Debussy, Webern, Messiaen, Boulez, Cage, Ligeti, Stockhausen, Höller, Bayle

Herausgegeben von Christoph von Blumröder

LIT Verlag, Münster 2004 | ISBN 3-8258-7212-2

Band 8

Komposition und Musikwissenschaft im Dialog IV (2000-2003)

François Bayle: L'image de son / Klangbilder

Technique de mon écoute / Technik meines Hörens

Zweisprachige Edition Französisch und Deutsch mit Klangbeispielen auf einer Compact Disc

Herausgegeben von Imke Misch und Christoph von Blumröder

LIT Verlag, zweite, korrigierte und erweiterte Auflage Berlin 2007 | ISBN 3-8258-7106-1

Band 9

Herbert Henck

Klaviercluster. Geschichte, Theorie und Praxis einer Klanggestalt

LIT Verlag, Münster 2004 | ISBN 3-8258-7560-1

Band 10

Internationales Stockhausen-Symposium 2000: LICHT

Musikwissenschaftliches Institut der Universität zu Köln

19. bis 22. Oktober 2000. Tagungsbericht

Herausgegeben von Imke Misch und Christoph von Blumröder

LIT Verlag, Münster 2004 | ISBN 3-8258-7944-5

Band 11

Komposition und Musikwissenschaft im Dialog V (2001-2004)

Mit Beiträgen von Ludger Brümmer, Jean-Claude Eloy, Wilfried Jentsch, Henri Pousseur, Wolfgang Rihm, Denis Smalley, Daniel Teruggi und Hans Tutschku

Herausgegeben von Imke Misch und Christoph von Blumröder

LIT Verlag, Berlin 2006 | ISBN 3-8258-7945-3

Band 12

Komposition und Musikwissenschaft im Dialog VI (2004-2006)

Mit Beiträgen von Elizabeth Anderson, François Bayle, Ludger Brümmer, Francis Dhomont, Johannes Fritsch, Jonty Harrison, Flo Menezes, Bernard Parmegiani, Henri Pousseur, Jean-Claude Risset, Denis Smalley, Daniel Teruggi, Dimitri Terzakis und Hans Tutschku

Herausgegeben von Marcus Erbe und Christoph von Blumröder

Verlag Der Apfel, Wien 2008 | ISBN 978-3-85450-412-2

Der Kölner Vortragszyklus *Komposition und Musikwissenschaft im Dialog* hat sich seit 1997 zu einem international renommierten Forum für die Erörterung zentraler Fragen und ästhetischer Problemstellungen der zeitgenössischen Musik entwickelt. Der Sammelband, der schwerpunktmäßig dem Bereich der elektroakustischen Musik gewidmet ist, dokumentiert künstlerische und theoretische Neuerungen dreier Komponistengenerationen.

Band 13

Christoph von Blumröder

Neue Musik im Spannungsfeld von Krieg und Diktatur

Verlag Der Apfel, Wien 2009 | ISBN 978-3-85450-413-9

Unvorstellbar viele Millionen Menschen fielen den Diktaturen und Kriegen zum Opfer, die das 20. Jahrhundert zu dem wohl blutigsten der bisherigen Menschheitsgeschichte werden ließen, und bis heute noch drohen Terror und Barbarei allenthalben. Inwieweit auch die Neue Musik mehr oder minder direkt von den Exzessen der Inhumanität beeinflusst wurde, wird in diesem Buch als eine methodische Leitfrage der musikwissenschaftlichen Betrachtung entfaltet. Die Erörterung exemplarischer Komponistenschicksale und Werke eröffnet so eine neuartige Perspektive der Musikgeschichtsschreibung über eine nahezu einhundertjährige Zeitspanne seit den beiden Weltkriegen mit der Nazi-Diktatur, mit Auschwitz und Hiroshima bis hin zu jüngeren Konflikten wie dem Vietnam- und dem Jugoslawienkrieg. Dabei richtet sich die Darstellung nicht allein an ein musikwissenschaftliches Fachpublikum, sondern darüber hinaus an einen Leserkreis mit Interesse für kulturgeschichtliche Wechselwirkungen zwischen Politik und Kunst.

Band 14

Iannis Xenakis: Das elektroakustische Werk

Internationales Symposium. Musikwissenschaftliches Institut der Universität zu Köln

11. bis 14. Oktober 2006. Tagungsbericht

Herausgegeben von Ralph Paland und Christoph von Blumröder

Verlag Der Apfel, Wien 2009 | ISBN 978-3-85450-414-6

Iannis Xenakis gehört zweifellos zu den großen und bahnbrechenden Komponisten des 20. Jahrhunderts. Zu seinem höchst beeindruckenden musikalischen Œuvre zählen nicht zuletzt eine Reihe inzwischen berühmt gewordener elektroakustischer Werke, die in ihrer Gesamtheit erstmals auf

einem Internationalen Symposium an der Universität zu Köln 2006 musikwissenschaftlich erörtert und in Konzerten dargeboten wurden. Über die Detailanalyse und Interpretation bestimmter kompositorischer Besonderheiten hinaus wurden dabei vielfältige kulturwissenschaftliche, philosophische und rezeptionsästhetische Perspektiven auf eine Musik eröffnet, die oftmals mit Architektur und Lichtprojektionen zur Multimedia-Kunst verschmilzt. Unter Einschluß zahlreicher bislang unpublizierter Skizzen und Dokumente präsentiert dieses Buch zentrale Aspekte eines faszinierenden elektroakustischen Lebenswerkes.

Band 15

Marcus Erbe

Klänge schreiben: Die Transkriptionsproblematik elektroakustischer Musik

Verlag Der Apfel, Wien 2009 | ISBN 978-3-85450-415-3

Die vornehmlich partiturlos überlieferte elektroakustische Musik bedarf neuer analytischer Zugangsweisen und unkonventioneller Schriftsysteme. Ausgehend von aktuellen medienkulturwissenschaftlichen Theorien zeigt der Autor in diesem Standardwerk auf, welche Möglichkeiten der graphischen Repräsentation von Klängen bestehen, aber auch, welche methodischen und praktischen Grenzen diesem Vorhaben gegenwärtig gesetzt sind. Neben der Erörterung transkriptiver Fragestellungen liegen die inhaltlichen Schwerpunkte auf der genrespezifischen Dimension des Raumes und der gewandelten Rolle des Hörers. Darüber hinaus enthält die Publikation einen dokumentarischen Teil, in dem eine Fülle bislang unbekannter Transkriptionsversuche erstmalig erschlossen und übersichtlich systematisiert wurde. Das Buch wurde 2011 mit dem Preis der Offermann-Hergarten-Stiftung ausgezeichnet.

Band 16

Topographien der Kompositionsgeschichte seit 1950

Pousseur, Berio, Evangelisti, Kagel, Xenakis, Cage, Rihm, Smalley, Brümmer, Tutschku

Herausgegeben von Tobias Hünermann und Christoph von Blumröder

Verlag Der Apfel, Wien 2010 | ISBN 978-3-85450-416-0

Zentrale kompositorische Stationen und ästhetische Konzepte der Musik seit 1950 bilden den Gegenstand einer gleichsam topographischen Sichtung. In fünfzehn Einzelbeiträgen wird ein musikhistorischer Raum vermessen, der von einer Vielfalt unterschiedlicher innovativer Phänomene und Entwicklungen gekennzeichnet ist. Der interessierte Leser wird hier exemplarische Orientierung finden, der Experte zugleich neue Forschungseinsichten gewinnen. Eine besondere Rahmung erhalten die musikwissenschaftlichen Reflexionen durch die postume Veröffentlichung zweier Vortragstexte, deren Autoren zu den bedeutenden Theoretikern der Neuen Musik gehörten: so stehen am Buchanfang Erinnerungen des Komponisten Henri Pousseur an seinen befreundeten Kollegen Luciano Berio und am Ende ein philosophisches Fragment Heinz-Klaus Metzgers zur Wahrheitsfrage in der Musik.

Band 17

Ioannis Papachristopoulos

Das kompositorische Schaffen von Dimitri Terzakis

Stilkritische Untersuchungen und Werkcharakteristik

Verlag Der Apfel, Wien 2011

ISBN 978-3-85450-417-7

Der griechische Komponist Dimitri Terzakis, der seit den 1960er Jahren in Deutschland lebt, weist in seiner Biographie und Musik starke Momente der kulturellen Amalgamierung auf. In seinem Schaffen zieht er auf originelle Weise die musikalische Überlieferung seiner Heimat sowie andere Traditionen des östlichen Mittelmeerraumes heran und entwickelt im Rahmen der zeitgenössischen Musik einen unverwechselbaren Personalstil. In dieser Monographie wird erstmals die Entwicklung, die Terzakis' Satztechnik im Verlauf der Zeit erfahren hat, exemplarisch dargestellt, indem die dafür signifikanten Merkmale auf der Basis sowohl materialtechnischer als auch kompositionsästhetischer Kriterien erschlossen und übersichtlich systematisiert werden.

Band 18

Le monde sonore de / The sound world of / Die Klangwelt des

François Bayle

Begegnungen an der Universität zu Köln 2005 bis 2010

Internationales Musikwissenschaftliches Symposium

Die Klangwelt der akusmatischen Musik

9. bis 12. Oktober 2007

Mit einer begleitenden DVD

Herausgegeben von Marcus Erbe und Christoph von Blumröder

Verlag Der Apfel, Wien 2012

ISBN 978-3-85450-418-4

François Bayle, der in der Nachfolge Pierre Schaeffers die akusmatische Musik begründete, ist einer der einflußreichsten französischen Komponisten der Gegenwart. Sowohl seine musikalischen Werke als auch seine intermedial fundierte Theorie des Hörens haben mehrere Komponistengenerationen nachhaltig beeinflusst. Dieses Buch dokumentiert zum einen den regen Gedankenaustausch zwischen Bayle und der Universität zu Köln, von der er 2006 mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet wurde. Zum anderen versammelt es die Beiträge und Diskussionen eines Internationalen Symposions, das in Anerkennung seiner vielfältigen Verdienste im Oktober 2007 stattfand. Darüber hinaus gewährt die beiliegende DVD mit zahlreichen interaktiven Hörbeispielen umfassende Einblicke in die faszinierende Klangwelt der Akusmatik.

Band 19

Leopoldo Siano

Karlheinz Stockhausens letzter Kompositionszyklus *Klang. Die 24 Stunden des Tages*

Verlag Der Apfel, Wien 2013

ISBN 978-3-85450-419-1

Nach der Opern-Heptalogie *Licht. Die 7 Tage der Woche* (1977-2003) begann Karlheinz Stockhausen den Zyklus der 24 Stunden des Tages: *Klang* – ohne ihn allerdings vor seinem Tod am 5. Dezember 2007 vollenden zu können. Dabei lassen Skizzen zu *Klang* und weitere Dokumente, die hier umfassend erstmals veröffentlicht werden, darauf schließen, dass eine Todesahnung seine Kompositionsstrategien in entscheidender Weise beeinflusst hat. Im vorliegenden Buch wird *Klang* zum Ausgangspunkt einer kritischen Auseinandersetzung mit dem gesamten Schaffen und der Musikpoetik Stockhausens, wobei es nach seinem Tod zusätzlich möglich geworden ist, auch die Figur Stockhausen in toto als ein Phänomen der Kulturgeschichte zu beleuchten. Das Buch wurde 2014 mit dem Preis der Offermann-Hergarten-Stiftung ausgezeichnet.

Band 20

Komposition und Musikwissenschaft im Dialog VII (2007-2012)

Mit Beiträgen von Francis Dhomont, Simon Emmerson, Gilles Gobeil, Jonathan Harvey, Wilfried Jentsch, Dieter Kaufmann, Mesias Manguashca, Philippe Mion, Robert Normandeau, Åke Parmerud, Jean-Claude Risset, Hans Tutschku, Horacio Vaggione und Annette Vande Gorne

Inklusive einer Compact Disc mit Klangbeispielen

Herausgegeben von Marcus Erbe und Christoph von Blumröder

Verlag Der Apfel, Wien 2015

ISBN 978-3-85450-420-7

Hervorgegangen aus Vorträgen und Diskussionen, die am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln mit renommierten internationalen Gästen in der Zeitspanne von 2007 bis 2012 veranstaltet wurden, bietet das Buch eine authentische Dokumentation heutiger kompositorischer Praxis und Theorie speziell im Bereich der elektroakustischen Musik weltweit. Beiträge bedeutender Protagonisten der aktuellen musikalischen Komposition gewähren faszinierende Einblicke in Grundlagen, Leitideen und Zielsetzungen ihrer schöpferischen Arbeit. Darüber hinaus liefern die in diesem Sammelband zusammengefaßten Begegnungen ein weiteres Zeugnis der kontinuierlich seit 1997 gewachsenen einzigartigen Forschungs- und Lehraktivitäten der Kölner Professur für Musik der Gegenwart.

Band 21

Martin Zingsheim

Karlheinz Stockhausens Intuitive Musik

Verlag Der Apfel, Wien 2015 | ISBN 978-3-85450-421-4

Karlheinz Stockhausen zählt innerhalb der Musik des 20. Jahrhunderts zu den renommiertesten wie auch umstrittensten Persönlichkeiten seiner Zeit. Seine Intuitive Musik betitelten Textkompositionen aus den Jahren 1968-70 rufen seit ihrer Entstehung in vergleichbarer Weise schroffe Ablehnung und euphorische Begeisterung hervor. Sowohl das mit der Intuitiven Musik verbundene radikale ästhetische Konzept als auch die Interdependenz künstlerischer, spiritueller und privater Dimensionen in diesem Kontext erfordern eine entsprechend multiperspektivisch angelegte Analyse jener ausschließlich verbalen Partituren. Im vorliegenden Buch wird aufgrund zahlreicher erst jetzt zugänglich gemachter Dokumente – beispielsweise Audioaufnahmen von Probenarbeiten und bislang unbekannte Briefe – erstmalig eine umfassende Betrachtung der Intuitiven Musik geleistet.

Band 22

Christoph von Blumröder

Die elektroakustische Musik

Eine kompositorische Revolution und ihre Folgen

Verlag Der Apfel, Wien 2017 | ISBN 978-3-85450-422-1

Die elektroakustische Musik trat nach dem Zweiten Weltkrieg neben die bis dahin jahrhundertlang überlieferte Vokal- und Instrumentalmusik als eine revolutionär andere Art der Komposition, deren besondere Kennzeichen die Hervorbringung, Speicherung und Wiedergabe mit der im frühen 20. Jahrhundert zunächst für den Rundfunk entwickelten Elektrotechnik bildeten. Die vorliegende Darstellung bietet einen Überblick wesentlicher Stationen ihrer mittlerweile siebzigjährigen Geschichte, indem exemplarisch ausgewählte Komponisten und deren Werke eingehend dokumentiert und erläutert werden, wobei auch die originär französische Theorie und Praxis der musikalischen Akusmatik, die mittlerweile international hohes Ansehen genießt, eine gebührende Berücksichtigung findet. Für einen Leserkreis, der außergewöhnlichen ästhetischen Erfahrungen gegenüber aufgeschlossen ist und generell künstlerischen Unternehmungen, die zuvor unbekannte Dimensionen der Wahrnehmung eröffnen, mit Neugierde begegnet, wurde dieses Buch geschrieben.

www.verlagderapfel.at

shop.positionen.net